

7. Lagemeldung

- **Wer** bin ich?
- **Wo** bin ich?
- **Was** ist hier los?
- **Was** habe ich unternommen?
- **Was** brauche ich noch?

8. Allgemeine Maßnahmen bei Gefahrstoffeinsätzen

- Einsatzstelle weiträumig sichern und absperren.
- Menschen und Tiere aus dem Gefahrenbereich retten, Verletzte ärztlicher Versorgung zuführen.
- Verhaltensanweisungen an gefährdete Personen geben.
- Einsatzkräfte schützen.
- Löschangriff vorbereiten (3fach Brandschutz).
- Informationen über den Stoff einholen.
- Sachkundige Personen hinzuziehen, zuständige Behörden benachrichtigen.
- Löschwasserrückhaltung.



Ausbildung und Studium bei Merck

**Biete Zukunft –
suche Schüler/innen!**

Merck bietet euch zahlreiche
Ausbildungsberufe und
Studienmöglichkeiten an.

Interessiert?

Telefon: 0 61 51/72 53 47

come2merck.de

Der Der Führungsvorgang Führungsvorgang



Mit Unterstützung
der Merck KGaA
64271 Darmstadt
www.merck.de



1. Der Führungsvorgang



2. Lagefeststellung: Erkundung / Kontrolle

- | | | |
|------------------------|--------------|----------------|
| Ort | Zeit | Wetter |
| • Topografie | • Jahreszeit | • Temperatur |
| • Bebauung | • Tageszeit | • Wind |
| • Verkehrsverhältnisse | | • Niederschlag |
| • Bewuchs | | |

Schadeneignis/Gefahrenlage	Schadenabwehr/Gefahrenabwehr
Schaden -Schadenart -Schadensursache	Führung -Führungsorganisation
Schadenobjekt -Umgebung -Art -Material -Größe -Konstruktion	Einsatzkräfte -Führungsmittel -Stärke -Gliederung -Ausbildung
Schadenumfang -Menschen -Tiere -Sachwerte -Umwelt	Einsatzmittel -Verfügbarkeit -Leistungsvermögen -Fahrzeuge -Geräte -Löschmittel -Verbrauchsmaterial

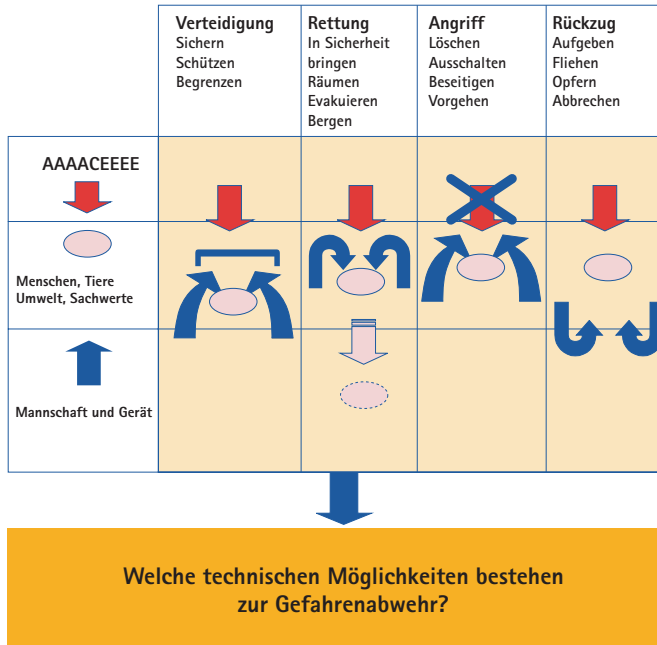
3. Beurteilung

- Welche Gefahren sind für Menschen, Tiere, Umwelt, Sachwerte erkannt?
- Welche Gefahr muss zuerst an welcher Stelle bekämpft werden?
- Welche Möglichkeiten bestehen für die Gefahrenabwehr?
- Vor welchen Gefahren müssen sich die Einsatzkräfte hierbei schützen?
- Welche Vor- und Nachteile haben die verschiedenen Möglichkeiten?
- Grundsatz der Verhältnismäßigkeit wahren!
- Kriterien: Sicherheit, Schnelligkeit, Aufwand, Nebenerscheinungen, Umweltverträglichkeit
- Welche Möglichkeit ist die beste?

4. Gefahrenmatrix

Gefahren durch: für:	A	A	A	A	C	E	E	E	E
	Angstreaktion Panik	Ausbreitung	Atemgifte	Atomare Stoffe	Chemische Stoffe	Erkrankung Verletzung	Elektrizität	Einsturz	Explosion
Menschen									
Mannschaft									
Tiere									
Umwelt									
Sachwerte									
Geräte									

5. Welche taktischen Möglichkeiten bestehen zur Gefahrenabwehr?



6. Entschluss

Befehl

Ziele	Wasserentnahmestelle
Einsatzschwerpunkte	Lage des Verteilers
Einteilung der Kräfte	Einheit
Bewegungsabläufe	Auftrag
Ordnung des Raumes	Mittel
Fernmeldeverbindung	Ziel
Versorgung	Weg
	VOR!

